



F. A. BROCKHAUS.



TELEGRAMMADRESSE: FAB, LEIPZIG.

LEIPZIG, 10. Mai 1912.

Herrn Hofrat Professor Dr. Ignaz G o l d z i h e r

BUDAPEST I

Zuglieti-ut 21.

Sehr geehrter Herr !

In Verfolg Ihrer Karte vom 8. d. M. beehre ich mich Ihnen gleichzeitig das Material unter Wiederbeifügung der von Ihnen bereits durchgesehenen Stichwörterliste der Gruppe I s l a m zu übersenden.

Die Neugestaltung der Artikel bleibt Ihnen überlassen, und es ist auch in Ihr Belieben gestellt, den alten Text, soweit er auch heute noch als einwandfrei gelten kann, beizubehalten. Bei der Honorierung wird auch dieser beibehaltene gedruckte Text mitvergütet.

Genauere Vorschläge formaler Natur erlaube ich mir demnächst folgen zu lassen, für heute gestatte ich mir nur zu bemerken, daß die Artikel durchweg so kurz wie möglich gehalten werden möchten.

Es erscheint mir wünschenswert, die inneren Verhältnisse des Islam ( die heutigen Sekten, Orden, Reformbestrebungen, Hauptsitze der islamit. Gelehrsamkeit usw.) mehr als bisher zu berücksichtigen.

Die ratenweise Ablieferung hat sich bei der 14. Auflage trotz der Pünktlichkeit mancher Mitarbeiter, zu denen auch Sie gehörten, nicht bewährt. Daher ist es mein Wunsch, das gesamte Material möglichst auf einmal zu erhalten. Sollte Ihnen, dieses etwa Anfang Februar 1913

Pöckel



Brief an Herrn Hofrat Professor Dr. Ign. Goldziher, Budapest.

LEIPZIG, 10. Mai 1912.

nicht möglich sein, so müßte ich allerdings, da ich auf Ihre Mitarbeit den größten Wert lege, eine Ausnahme machen, und würde Sie bitten, die A- und B - Artikel Ende dieses Jahres fertigzustellen und mir mitteilen zu wollen, wann Sie in der Lage wären, das übrige, sofern es sich nicht anders machen läßt, ratenweise in Buchstabengruppen abzuliefern.

Vor der Ausarbeitung bitte ich Sie, mir die von Ihnen ab - geänderte Stichwörterliste zur Einsicht zu übersenden, damit meine Redaktion von den Änderungen Vormerkung nehmen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung

F. A. Brockhaus